



- *Treffen in Kössen 2009*

Nachdem es uns in Kössen 2008 bei dem Benellitreffen sehr gut gefallen hat, sind wir auch dieses Jahr wieder hingefahren. Ein Zimmer war für uns schon ab Donnerstag bei Alois und Maria reserviert. Wir trafen am Nachmittag, nach langer Schleichfahrt am Chiemsee vorbei, ein. Nach herzlicher Begrüßung vertraten wir uns ein wenig die Füße und konnten Benelli-Franz, der gerade mit seiner 500 Quadro ankam, noch den richtigen Abzweig zur Pension Oberbach zeigen. Ein wenig später kamen noch Gottfried und Anneliese. Gottfried hatte wieder seine giftige TNT dabei, die nun keine Probleme mehr mit dem Anlasser hat. Zum Abendessen ging es wieder in die Kaiseralmhütte, auf dem Nahe gelegenen Campingplatz, wo es wie üblich hoch her ging.

Freitag war kühl und sonnig. Alois hatte Zeit und führte uns mit seiner 750 SEI auf Nebenstraßen durch das schöne Tirol. Franz, der sich am Morgen die Bandscheibe verschoben hatte, fuhr aber zügig mit.

Tapfer saß Anneliese scheinbar mauerfest als Sozia auf dem Minisitz der TNT und wir hechelten mit den kleinen Morinis hinterher. Alois machte es wieder möglich, dass wir uns die Sammlung eines Oldtimerfreaks ansehen konnten.

Teils sehr seltene hervorragend restaurierte Puch-Motorräder. Auf dem Rückweg trafen wir noch die eigentlichen Motobifahrer Erika und Sepp aus München, die uns in Kössen besuchen wollten. Wegen der langen Fahrt und den Stummellenkern auf ihren Motobis kamen sie mit kleinen 125 und 250er Choppern.

Die Runde in der Kaiseralm am Abend vergrößerte sich durch eine fröhliche und immer zu Späßen aufgelegte Gruppe Schweizer Motorradfahrer, die sich ebenfalls bei Maria und Alois einquartiert hatten.

Samstag war regnerisch. Franz pflegte seine Bandscheibe, Gottfried bemühte sich um einen kleinen KTM-Zweitakter in der Nähe und wir lasen Zeitung und surften im Internet. Alois und Gottfried machten durch Taxifahrten am Abend möglich, dass alle am großen Tisch im Erzherzog Rainer das Abendessen einnehmen konnten. Zum Abschluß gab's als Betthupferl von Maria den köstlichen Marillenbrand, den sie aus geheimen Quellen bezieht und der den letztjährigen Treffen-Teilnehmern sicher noch in guter Erinnerung ist.

Nicht nur wir waren enttäuscht, dass keine weiteren Benellifahrer den Weg nach Kössen gefunden haben.



Sonntag war wieder warm und sonnig. Rudi kam mit seiner 900 SEI aus der Gegend von München zu einem kurzen Besuch vorbei. Leider hatte er keine Zeit mit uns zu dem großen Oldtimertreffen nach Mehring nahe Salzburg zu fahren. Dieses Treffen findet alle 2 Jahre statt und wird von 5 Nachbarhäusern organisiert. Alois führte uns wieder mit seiner Benelli. Sogar Maria hatte mal wieder Zeit für einige Stunden mit ihrer BMW.

In Mehring gab's viel zu sehen. Seltene Autos, Traktoren in Aktion und jede Menge alter Motorräder. Seltsamerweise trotz der Nähe zu Italien nur wenige italienische Maschinen.



Eine Gruppe Puch-Motorräder geht auf Fahrt



Es muß nicht immer Benelli sein



Faszinierendes Alteisen



Na dann mal Prost



Auch die Stände mit Zubehör und Verschleißteilen fehlten nicht. Ein gemütliches Treffen mit integriertem Biergarten und bayerischen Schmankerln.

Und auf dem Heimweg hat uns Alois noch bei seinem Freund Herbert eingeladen, der uns bereitwillig seine Sammlung von Motorrädern, Dokumenten und alten Geräten zeigte.

Montag war für Gottfried und Anneliese sowie Franz Abreise. Wir glauben, wir sehen uns wieder.

Maria machte es möglich, dass wir noch bis Freitag bleiben konnten. Neben den Schweizern waren auch noch einige Niederländer und noch drei Motorradfahrer aus Ostdeutschland in der Pension.

Motto: getrennt fahren, gemeinsam speisen. Auch die nahe Fliegerbar hatte gute Steaks.

Bei strömendem Regen ging es für uns am Freitagmorgen weiter in den Schwarzwald, wo wir uns mit einigen Morinifahrern verabredet hatten.

Es waren schöne Tage in Kössen und es bleibt die Hoffnung, dass im nächsten Jahr wieder mehr Fahrer der Benelli IG am Treffen teilnehmen. Wer sich nicht früh genug anmelden kann oder die Kosten der Übernachtung scheut, kann auch auf der Wiese zelten und auch für Camper findet sich ein Stellplatz in der Nähe. Also bis 2010.

